Vera Seidel
Sprecherin der VVN-VdA Reinickendorf
13503 Berlin

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der BVV Reinickendorf
Fraktionsvorsitzenden
Herrn Torsten Hauschild

Eichborndamm 215-239

13437 Berlin

Sehr geehrter Herr Hauschild,

anlässlich des Gedenkens an die Opfer der Reichspogromnacht im November 1938 traf sich unsere Reinickendorfer VVN-VdA-Gruppe auf dem Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik. Vor dem Hintergrund aktueller Diffamierungen von Erinnerungsorten und Stolpersteinen erachteten wir es für sinnvoll, in unser Gedenken an die jüdischen Opfer der Nazi-Barbarei auch die Menschen einzubeziehen, die, von den Nazis als „unwertes Leben“ bezeichnet, diffamiert und ermordet wurden. Und daher hatten wir beschlossen, am diesjährigen Gedenktag den früheren Anstaltsfriedhof auf dem Gelände der Nervenklinik aufzusuchen und ein Gebinde niederzulegen.

Das war uns jedoch nicht möglich, denn heute erinnert nichts mehr an diese Begräbnisstätte. Das Gelände wird von Efeu überwuchert. Das macht uns sehr betroffen und empört uns.

Aus diesem Grunde haben wir heute beschlossen, uns Ihrer Meinung anzuschließen und hier einen würdigen Platz zum Erinnern einzurichten und das Gelände des früheren Friedhofes als Gedenkort zu widmen. Auch wir sehen unseren Bezirk den Opfern und ihren Hinterbliebenen gegenüber in der Pflicht stehend .

Die Mitglieder der Reinickendorfer VVN-VdA-Gruppe erklären sich hiermit bereit, Ihre Initiativen zur Einrichtung dieses Gedenkortes zu unterstützen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Gedenkens am 09. November 2014